

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 70 (1944)  
**Heft:** 11

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# von Heute

dagegen auflehnen, dann vergehen nicht viele Jahre, und es wird wieder zum guten Ton gehören, Ohnmachten zu haben, ein Ridicule mit Riechfläschchen herumzuschleppen, und nicht unbeschützt auf die StraÙe zu gehen! Und die unter uns, die verheiratet sind, werden nur noch in schwarzen Kleidern und mit schwarzen Hauben herumlaufen dürfen. Diese Hauben werden unter dem Kinn mit breiten Bändern gebunden sein, und als einziger Schmuck ein StrauÙenfederchen — ebenfalls schwarz tragen.

Frauen aller Länder! Vereinigt Euch! Ihr habt nicht mehr und nicht weniger zu verlieren als Euer gutes Aussehen!

Dorothy Thompson  
(Aus dem Amerikanischen: M.W.)

## Erziehung

Man soll gar nicht versuchen, der Spielgefährte seiner Kinder zu sein, wie dies so oft gepredigt wird. Der allerbeste Weg ist, des Kindes Interesse an dem zu erwecken, was du tust, denn ein richtiges Kind merkt sehr rasch, daß du dich nicht wirklich für sein Tun interessierst, sondern daß dieses dein Interesse zum größten Teil gespielt ist. Und jeder ungeschickte Versuch, sich in des Kindes Welt einzumischen, bringt das Kind in Verlegenheit.

Das Interessanteste für das Kind ist das Tun und Treiben der Erwachsenen, das weiß jeder, der einmal mit angesehen

hat, wie ein Bub sein Spiel sofort im Stich läßt um atemlos vor Spannung zusehn, wie der Glaser eine Scheibe einsetzt, wie der Spengler den Gasherd oder der Installateur den Radio auseinandernimmt, wie ein Klavier gestimmt oder ein Boiler gereinigt, oder ein Schuh besohlt wird.

B.

## Der höfliche Lloyd George

Lloyd George sprach einst in Wales an einer Versammlung, die einen außergewöhnlich stürmischen Verlauf nahm und an der sich auch mehrere Frauen mit größter Vehemenz beteiligten. Eine dieser Frauen schrie mitten in die Rede Lloyd Georges hinein: «Wenn Sie mein Mann wären, gäbe ich Ihnen Gift.»

«Ja?», antwortete Lloyd George mit unendlich höflichem Lächeln, «und wenn Sie meine Frau wären, würde ich es nehmen.»

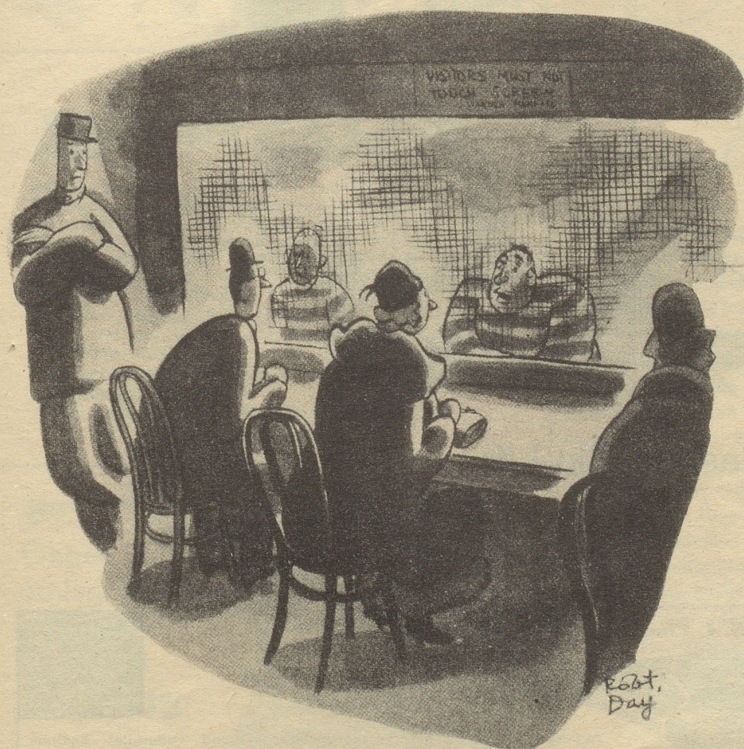
## Viel verlangt

«Ist das Buch interessant?» fragt die Dame den Buchhändler.

«Es scheint so», antwortet dieser, «Ich habe es selber nicht gelesen.»

«Ja, aber, verhaufte Bücher, wo Sie nüd sälber gläse hend?» wundert sich die Kundin.

«Jä xenzi», meint der Buchhändler, «wenn ich jez en Apoteegg häß, schaff ere Buechhandlig, chönt ich ja schließlich ou nüd alls versueche, was ich im Lade heß.»



„Chasch Dich uf mi verloo, Marie, i bliib Dr treu.“

(Life)

**OFFLEY**  
seit 1737

unübertroffene  
Edelweine

**PORTO & SHERRY**

Depositäre: HENRY HUBER & CIE.  
ZÜRICH 5 · TELEPHON 3 25 00

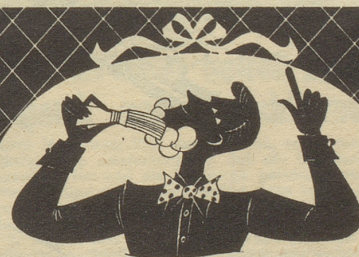
**Haemorrhoiden**



sofortige Linderung und  
Förderung der Heilung  
durch

**RECTO-SEROL** Merz  
ZÜRICH 8

Seit mehr als 30 Jahren erprobt und ärztlich empfohlen.  
In der Apotheke erhältlich. Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos in Ihrer Apotheke oder durch  
Merz & Co., Dufourstr. 176, Zürich 8.  
Vollständige Tube Fr. 5.-, Ergänzungstube Fr. 4.-



Samtweiches Rasieren mit der  
beliebten Rasiercrème 555.

**555**

RASIERCRÈME

CLERMONT ET JOUET



Ein Geschenk-Abonnement auf den  
Nebelspalter macht immer Freude!